

# Bildunterschriften

**Bild**

**Dateiname**

**Bildunterschrift**



Hagemeister\_Das  
Gotland\_01.jpg

Am nördlichen Rand von Prenzlauer Berg im Übergang zu Pankow hat das Büro von Gnädinger Architekten einen L-förmigen, 7-geschossigen Wohnkomplex realisiert.

Foto: Florian Selig



Hagemeister\_Das  
Gotland\_02.jpg

Der Wohnkomplex reagiert auf die noch vorhandene Blockrandbebauung am äußeren Ende des Berliner Bezirks.

Foto: Florian Selig



Hagemeister\_Das  
Gotland\_03.jpg

Drei kleinere Wohnbauten bilden durch ihre geschickte Anordnung einen qualitativ hochwertigen innerstädtischen Hof. In dem neuen Quartier sind 136 unterschiedlich große Wohneinheiten entstanden.

Foto: Florian Selig

# Bildunterschriften



Hagemeister\_Das  
Gotland\_04.jpg

Mit der Klinkerfassade wurden weiche Formen und Rundungen realisiert. Französische Fenster und auskragende Balkone sorgen in Kombination mit der Klinkerfassade für ein vielschichtiges Bild.

Foto: Florian Selig



Hagemeister\_Das  
Gotland\_05.jpg

„Das differenzierte Zusammenspiel von runden Formen mit kantigen Baukörpern gibt dem neuen Quartier in Verbindung mit sorgfältig ausgearbeiteten Fassadenöffnungen Vielfalt im Ausdruck und nimmt insgesamt die Größe der Bebauung etwas zurück“, erläutert Entwurfsarchitekt Rolf Gnädinger.

Foto: Florian Selig



Hagemeister\_Das  
Gotland\_06.jpg

Der Baustoff Klinker wurde mit den Materialien Holz und Metall kombiniert. Für Balkone, Fenster, die abgesetzte Erdgeschosszone und das rückversetzte Dachgeschoss wurden pulverbeschichtete Stahlkonstruktionen entwickelt.

Foto: Florian Selig

## Bildunterschriften



Hagemeister\_Das  
Gotland\_07.jpg

Gnädinger Architekten entschied sich für die grauweiß-sandige Hagemeister-Sortierung „Farsund HS“, die eine handstrichartige Oberflächenstruktur aufweist und im Dünnformat verarbeitet wurde.

Foto: Florian Selig



Hagemeister\_Das  
Gotland\_08.jpg

Die Flächen wurden im wilden Verband ausgeführt. Dehnungsfugen wurden als Mäanderfugen mit elastischer Verzahnung ausgebildet.

Foto: Florian Selig